



شَهْرُ رَمَضَانَ الَّذِي أُنزِلَ فِيهِ الْقُرْآنُ هُدًى لِّلنَّاسِ وَبَيِّنَاتٍ مِّنَ

الهُدَى وَالْفُرْقَانِ ...

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

إِنَّ اللَّهَ تَبَارَكَ وَتَعَالَى قَرَضَ صِيَامَ رَمَضَانَ عَلَيْكُمْ وَمَسَنَّتُ لَكُمْ

فِيَامَهُ...

## RAMADAN KOMMT! SIND WIR BEREIT?

### Verehrte Muslime!

Wir werden Ramadan, den Sultan von elf Monaten, mit dem ersten Tarawih-Gebet treffen, das wir nächsten Sonntag verrichten werden. In derselben Nacht werden wir für Sahoor aufwachen und beabsichtigen zu fasten. Unendlicher Lobpreis gebührt unserem allmächtigen Herrn, der uns in diesen heiligen Monat geführt hat. Unser Prophet Muhammad lehrte uns den Wert des Ramadan. Friede und Segen seien auf Muhammad Mustafa. Möge unser Ramadan im Voraus gesegnet sein.

### Liebe Gläubige!

Ramadan ist der Monat des Korans. Unser großartiges Buch, der Heilige Koran, wurde in diesem Monat an unseren Propheten (Friede sei mit ihm) gesandt. Zeit, Raum und Menschen werden im Ramadan mit dem Licht der Offenbarung erleuchtet. Unser Herr sagt in der Sure Baqara: „**Ramadan ist der Monat, in dem der Koran als Leitfaden für die Menschen und als klarer Beweis für den richtigen Weg und zur Unterscheidung zwischen richtig und falsch herabgesandt wurde.**“<sup>1</sup> Ramadan lädt uns ein, den Koran zu lesen, zu verstehen und zu leben.

Können wir uns also mit der Moral des Korans erziehen? Können wir unter seiner Führung ein vorbildlicher Mensch und ein Muslim sein?

### Werte Muslime!

Ramadan ist der Fastenmonat. Fasten ist ein einzigartiger Gottesdienst, der unserem Körper Gesundheit und unserem Herzen Frieden bringt. Es ist ein Schutzschild gegen Sünde und Böses. Unser Prophet (Friede sei mit ihm) sagt in einem seiner Hadithe: „**Keiner von euch sollte während des Fastens böse Worte sagen oder sich streiten. Wenn jemand ihn neckt oder schlechte Worte zu ihm sagt, soll er sagen: „Ich faste.**“<sup>2</sup> Der Ramadan ruft uns dazu auf, mit allen unseren Teilen zu fasten und uns von allen Arten des Bösen und der Sünde zu reinigen.

Sind wir also bereit, uns von Kämpfen, Groll und Hass, der Verletzung von Volks- und öffentlichen Rechten und all den Negativitäten fernzuhalten, die Muslimen nicht passen?

### Wertvolle Gläubige!

Ramadan ist der Monat, in dem Zusammenarbeit und Solidarität ihren Höhepunkt erreichen. Es ist eine heilige Zeit, in der wir den vorübergehenden weltlichen Segen durch Zakat, Almosen und alle Arten von Spenden in ewigen Gewinn für das Leben nach dem Tod umwandeln. Unser allmächtiger Herr befiehlt,

„**وَمَا أَنْفَقْتُمْ مِنْ شَيْءٍ فَهُوَ يُخْلِفُهُ**“

**dem Weg Allahs aus gibst, Allah wird es ersetzen durch Neues.**“<sup>3</sup> Der Ramadan lädt uns ein, zu teilen, ein Unterstützer der Obdachlosen zu sein und Waisenkindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Sind wir also bereit, unsere Iftar- und Sahoortische zu einem Anlass für Liebe und Zuneigung zu unseren Nachbarn, Bedürftigen und Obdachlosen zu machen und mit unserer Hilfe die Gebete der Bedürftigen anzunehmen?

### Liebe Muslime!

Ramadan ist ein Monat, in dem unsere Brüderlichkeit gestärkt wird und unsere Einheit und Solidarität stärker wird. Es ist jedoch schade, dass in diesen Tagen, in denen wir die Aufregung des Ramadan spüren, Al-Quds (Jerusalem) immer noch traurig ist, Gaza wieder Blut weint und die Unterdrückung in Ostturkestan anhält. Viele Muslime auf der ganzen Welt sind des Friedens von Sahoor und der Freude des Iftar beraubt. Ramadan, der Monat der Barmherzigkeit, ruft uns dazu auf, auf unsere unterdrückten Brüder und Schwestern zuzugehen und alle unsere materiellen und spirituellen Ressourcen für sie zu mobilisieren.

Sind wir also bereit, stärker gegen den Unterdrücker und auf der Seite der Unterdrückten zu stehen, so weit wir können?

### Werte Muslime!

Ramadan ist ein Monat, der Segen in unsere Häuser, Freude in unsere Moscheen und Frieden in unsere Herzen bringt. Der Ramadan kommt jedes Jahr, um uns zu lehren, wie wir ein guter Diener unseres Herrn, eine Gemeinschaft, die unserem Propheten (Friede sei mit ihm) würdig ist, und eine für die Menschheit nützliche Person sein können. Er kommt, um uns durch das Fasten zur Frömmigkeit zu führen und uns durch Reue von unseren Sünden zu reinigen. Es geht darum, Streitigkeiten und Streitereien zu beenden und Gesprächsbrücken zwischen uns zu bauen. Der Ramadan kommt, damit wir die Herzen unserer Eltern, Ehepartner und Kinder, Verwandten und Nachbarn gewinnen und ihre Gebete annehmen können. Es ist unsere Aufgabe, mit unseren Familien Tarawih-Gebete in der Moschee zu verrichten, an den Gebeten teilzunehmen und unseren Kindern die Gewohnheit des Gottesdienstes beizubringen. Bereiten wir also unsere Herzen, Häuser, Nachbarschaften und Städte auf diesen gesegneten Gast vor. Lasst uns den Ramadan mit uns erfreuen. Möge es uns helfen, die Zustimmung unseres Herrn zu erlangen und uns von Sünden zu reinigen.

Ich beende meine Predigt mit einem Hadith unseres Propheten (Friede sei mit ihm): „**Allah hat das Fasten im Monat Ramadan für euch zur Pflicht gemacht. Und es ist meine Sunnah, die Nächte des Ramadan im Gebet zu verbringen. Wer im Monat Ramadan fastet und nachts das Tarawih-Gebet verrichtet, aus Glauben und in der Hoffnung auf Belohnung nur von Allah, wird von seinen Sünden gereinigt sein wie am Tag seiner Geburt.**“<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Baccarat, 2/185.

<sup>2</sup> Buchari, Savm, 2.

<sup>3</sup> „Selbst“, 34/39.

<sup>4</sup> Nesâi, Siyâm, 40.